

Wiesbadener T a g u l a t i.

No. 209. Montag den 7. Sept. 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden,
Sitzung vom 19. August.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Birk, Gaab und R. Schmidt (Letzterer verreist).

1739. Auf das Gesuch des A. Steinkauler dahier, die nothdürftige Herstellung des von der Emestraße nach der Waltmühle führenden Weges auf seine Kosten betr., wird beschlossen: dem Gesuchsteller die Herstellung des fraglichen Weges auf seine Kosten unter der Bedingung zu gestatten, daß die Herstellung des Weges nach Vorschrift und unter Aufsicht des Bauaufsehers Koch erfolge.

1741. Auf das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsantess vom 15. I. M., ad Num. Reg. 23,839 auf Rescript Herzogl. Staatsministeriums vom 30. v. Mts., ad Num. St. M. 5515, die Verpachtung der Domanial-Neumühle bei Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß das Herzogl. Finanz-Collegium, da sich die Verhandlungen wegen Ueberwölbung des Salzbachs immer mehr in die Länge ziehen, die Neumühle als allodiales Eigenthum im Wege der Versteigerung zu veräußern beabsichtige, wobei alsdann der hiesigen Stadtgemeinde die Gelegenheit gegeben sein würde, zu concurriren, und der Gemeinderath zu einer Erklärung aufgefordert wird, in welcher Weise er nunmehr sein Interesse an dem Erwerbe des Wassergefülls der Neumühle zu wahren beabsichtige, wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath daran, daß die Verhandlungen wegen Regulirung des Salzbachs noch nicht zum Abschluß gediehen seien, nicht die Schuld trage, und die längere Verzögerung der Sache lediglich in Folge des von Herzoglicher Landesregierung in Vorschlag gebrachten neuen Planes, dessen Prüfung und Begutachtung längere Zeit in Anspruch genommen habe, eingetreten sei, daß der Gemeinderath vielmehr, wie bekannt, bereit sei, das Gefälle der Neumühle behufs der Regulirung des Salzbaches für 10,000 fl. zu erwerben, sobald der von ihm vorgelegte Plan über die Regulirung des Salzbaches von Herzoglicher Landesregierung zur Ausführung genehmigt und ihm die Mittel zu dessen Ausführung aus einem öffentlichen Fonds disponibel gestellt sein würden, der Gemeinderath daher glaube erwarten zu dürfen, daß Angesichts des dermaligen Standes der Verhandlungen von der Veräußerung der Neumühle als allodiales Eigenthum Abstand genommen werde.

1743. Nach Kenntnißnahme der von den Submittenten auf die bei der Anfertigung von Subsellien, Tischen, Tafeln rc. in das neue Elementarschulhaus vorkommende Tüncher- und Lackirerarbeit bezüglich ihrer Submissionen abgegebenen näheren Erläuterungen wird beschlossen: die Tüncher- und Lackirerarbeit dem Tüncher Georg Wille auf seine Offerte zu übertragen.

1744. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen zur Uebernahme der bei Errichtung der Einfriedigungsmauer an dem vergrößerten christlichen Todtenhause vorkommenden Grund- und Maurerarbeit, einschließlich der Kalk-, Sand- und Traßlieferung geschritten und beschlossen: die Grund-

arbeit dem Adam Schön und Wilhelm Stritter von hier und die Maurerarbeit, incl. Kalk-, Sand- und Trasslieferung dem Maurer Heinrich Morasch von hier auf ihre Oefferten zu übertragen.

1745. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen zur Uebernahme der bei der Bedielung und heizbaren Einrichtung der Turnhalle in dem neu erbauten Elementarschulhause vor kommenden Schreinerarbeit geschritten, und beschlossen: Die frangliche Schreinerarbeit dem Schreiner Friedrich Nicolai auf seine Oefferte zu übertragen.

1746. Die am 17. 1. M. stattgehabte Vergebung des Lackirens der Fahrspalte Nr. 3 wird dem Legtbielenden, Jacob Nehm von hier, genehmigt.

1749. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche der Bewohner der Morizstraße, Jonas Schmidt und Consorten, um Macadamisirung der Fahrbahn und Anlage von zwei gepflasterten Rinnen, und wird hierauf beschlossen: auf beiden Seiten der Morizstraße die Anlage von Abzugsgräben nach der Adelshaidstraße und eine Beschrottung der Fahrbahn in Aussicht zu nehmen und darüber einen Etat aufstellen zu lassen.

1750. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 19. 1. M., die Beleuchtung der Sonnenbergerstraße, insbesondere die Aufstellung zweier weiteren Gaslaternen betr., wird beschlossen: die Aufstellung der beiden Laternen nach Aufweisung der Bau-Commission vornehmen zu lassen.

1752. Zu dem Gesuche des Gottlieb Kodesch auf der Klostermühle bei Clarenthal um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Feldbacksteinbrennerei auf den Feldern zunächst der Klostermühle soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1753. Auf das Gesuch der Brüder Carl und Albrecht Göß von hier, die Verlegung ihrer Thorsfahrt im hinteren Theaterhofe nach dem Block'schen Garten zu in Folge der Vergrößerung des Theatergebäudes betr., wird beschlossen: die begehrte Verlegung der fraglichen Thorsfahrt in der von Herrn Baurath Hoffmann begutachteten Weise zu genehmigen, den erforderlichen Eintrag in das Stockbuch über das Fortbestehen der Berechtigung der Gesuchsteller zur Aus- und Einfahrt durch den Theaterhof zu veranlassen, und den Gesuchstellern zu eröffnen, daß eine Verlegung ihrer Wasserleitung nicht erforderlich werden wird.

1754. Zu dem Gesuche der Buchhändler Otto Feller von Danborn-Eutingen, Amts Limburg, dermalen dahier, und Leonhard Geck von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Buchhandlung in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1755. Das Gesuch des Hütteningenieurs Franz Wilhelm Carl Heinrich Ernst Gieße von hier, dermalen auf der Niederrheinischen Hütte bei Duisburg, um Gestattung des Antritts des angekorenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1756. Ebenso das Gesuch des Postpäckers Moritz Emil Heinrich Adolph Uebelbach von hier, gleichen Betreffs.

1757. Desgleichen das Gesuch des Schloßnichts Philipp August Leidner von Seltzenhahn, Amts Wehen, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Louise Katharine Jacobine Keller von hier.

1758. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Gottfried Russ von hier, dermalen zu Biebrich, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hinterhauses zu seinem am Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße dahier belegenen Wohnhause und demnächstiger zweckentsprechender Veränderung des Vorderhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hofbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1759. Zu dem Gesuche des Schreiners Johann Peter Hebinger von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung dreier Wohnhäuser in der Kirchgasse zwischen dem Ruff'schen und Hammelmann'schen Hause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion unter pos. 1, 3, 4, 5 und 6 gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß das mittlere Häus den anderen nicht vorspringen und in die Straße nicht einrücken darf, da der Gemeinderath die Verbauung des städtischen Eigenthums, wie beabsichtigt, nicht zugeben könne, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1760. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Philipp Pfeiffer von Eppstein, dermalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens bei seinen Gebäudelichen in dem neuen Bauquartiere linksseits der Platter Chaussee, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1761. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Moses Wolf von hier, um Dispensation von der Bedingung seines Baudecretes vom 7. Juli l. J., wonach das an seinem Wohnhause in der Langgasse zu errichtende Schaufenster des Ladens der äuheren Hausfläche nicht vorspringen soll.

(Die Herren G. D. Schmidt, Wengandt und Zollmann erklären zu Protocoll, dagegen gestimmt zu haben, daß Gesuchsteller von der gestellten Bedingung dispensirt werde.)

Wiesbaden, den 3. September 1863. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. September l. J. Nachmittags 3 Uhr, läßt Wilhelm Ludwig Neuendorf dahier sein in der Langgasse zwischen Heinrich Schlachter und Christian Mathes belegenes dreistöckiges Wohnhaus 39 $\frac{1}{2}$ lang 32' tief mit dreistöckigem Hinterhaus 70' lang 21 $\frac{1}{2}$ tief, dreistöckigem Holzstall, 18' lang 5' tief und Hofraum, sowie einem dabei befindlichen Garten von 2 Ruthen 2 Schuh in dem hiesigen Rathaus freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 1. September 1863. Herzogl. Nass. Landober Schultheiserei.
49 Westerburg.

Gutsverpachtung.

Donnerstag den 10. September l. J. Vormittags 9 Uhr sollen die nachbeschriebenen mit dem Schlusse dieses Jahres leihfällig werdenden von Joh. Friedrich Schmidt und Obristen von Reichenau dahier für den Herzoglichen Domänenfiscus acquirirten Grundstücke in hiesiger Stadtgemarkung, als: Stck. No. Mg. Rath. Sch. 10213 1 33 36 Acker im kleinen Feldchen zwischen Daniel Stuber und Carl Walther,

6391a 1 3 5 Aus dem Acker an der Diebswiese zwischen dem Salzbache einer- und Wilhelm Morasch Wittwe andererseits, die an Phil. Höhnchen, Philipp Weis, Johann Immel, und Phil. Küpp bisher verpachtet gewesenen Stücke 2, 4, 7 u. 9,

in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Stelle anderweit öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 5. September 1863. Herzogl. Nass. Receptur.
12653 Bender v. c.

Gutsverpachtung.

Montag den 14. l. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die nachbeschriebenen mit dem Schlusse dieses Jahres leihfällig werdenden Domänenwiesen im Gehn und in der Herrnwiese beim Chausseehaus, als:

10279 u. 10280 74 85 40 Wiese im Gehrn am Chausseehaus und dem
10236 4 25 39 Wiese im Gehrn zw. dem Wiesbadener Wald
an Ort und Stelle in schicklichen Parzellen öffentlich anderweit verpachtet.
Sammelpunkt am Chausseehaus.
Wiesbaden, den 5. September 1863. Herzgl. Nass. Receptur.
12654 B e u d e r v. c.

Bekanntmachung.

Die am 27. v. M. abgehaltene Versteigerung des Häusertehrits und Straßendüngers auf dem städtischen Grundstück vor der Gasfabrik ist vom Gemeinderath genehmigt worden, was den Steigerern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 5. September 1863. Der Bürgermeister.
F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Die am 3. d. M. abgehaltene Holzversteigerung in den städtischen Wald-
distrikten Neroberg, Münzberg, Kesselborn und Bahnhof ist vom Gemeinderath
genehmigt worden, was den Steigerern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 5. September 1863. Der Bürgermeister.
F i s c h e r.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 7. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Christian
Bücher dahier die Zwetschen von circa 40 Bäumen auf dem Rieherberg an
Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Wiesbaden, den 4. September 1863. Der Bürgermeister-Abjunkt.
12596 C o u l i n.

Notizen.

Hente Montag 7. September, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlaß des Kaufmanns August H o f f e u s ,
Marktstraße 11. (S. Tagbl. 208.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des Grünmetgrases auf circa 60 Morgen Domäni-Wiesen in
der Gemarkung Bleidenstadt, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 198.)
Vormittags 11 Uhr:
Vergebung verschiedener Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tagbl. 204, 206, 208.)
Vergebung von Dachdeckerarbeit an der evangelischen Kirche zu Hochheim, in dem
Rathause daselbst. (S. Tagbl. 208.)

Landesmuseum.

57

Dem Publikum ist geöffnet:
I. das **naturhistorische** Museum Montags, Mittwochs und Freitags
2—6 Uhr, sowie Mittwochs 11—1 Uhr;
II. das Museum der **Alterthümer** Montags, Mittwochs und Freitags
3—6 Uhr;
III. die **Gemäldegallerie** Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags
11—4 Uhr.

Deutsche u. nass. Fahnen

in jeder Größe zu verleihen und zu verkaufen Webergasse No. 52
12655 Fr. Berger, Tap. u. Decor.

Unterzeichneter hält Lager von

Sir William Maxwell's Pure Galderwood Cement, Glasgow.

Dieser Cement wird aus einem in Schottland vorkommenden Cementstein und nicht durch künstliche Mischung dargestellt, ändert daher seine Qualität nie, hält sich trocken gelagert Jahre lang und eignet sich sowohl zu Wasser als wie zu Luftarbeiten und ganz vorzüglich zum Gießen oder Ziehen von Wasserdröhren, Bauverzierungen u. dergl., da er nicht reift und nach dem Trocknen, sofort den Distanzstrich dauernd annimmt.* Seine Porosität nach dem Erhärten gestattet der Luft den Eintritt und es kann die durch Wärme und Kälte bedingte Ausdehnung ohne Nachtheil erfolgen: die Austrocknung ist eine gleichmäßige, Risse, Abblätterungen, äußerliche Verwitterungen u. s. w., wie solche beim Verputz von sogenanntem Portland-Cement häufig sind, kommen nicht vor. — Diese Eigenschaften, sowie sein bedeutender Gehalt an Eisenoxid (10 p.Ct., während Portland 3 bis höchstens 6 p.Ct. enthält), welcher ihm besonders unter Wasser eine ungewöhnliche Stärke und Dauerhaftigkeit verleiht, zeichnen denselben vor den übrigen Cementen aus, so daß für seine Qualität als der des besten Portland-Cements mindestens gleich, garantirt wird.

Sein geringes specifisches Gewicht in Folge der richtigen natürlichen Mischung und Reinheit seiner Bestandtheile erlaubt, daß bei der Verwendung allein in Betracht kommende Cubikmaß billiger zu liefern, wie jeden andern Cement; er verträgt daher auch einen größeren Zusatz von Sand und ist leichter zu verarbeiten und verlangt nicht die vorsichtige Behandlung wie die gewöhnlichen bis jetzt bekannten Cemente.

Preis per Tonne.

Ab Lager loco Wiesbaden netto comptant fl. 8 40 fr.
Ab Dampfboot oder Station der Taunus-Eisenbahn, Biebrich am Rhein, fl. 8 32 fr.
zahlbar bei Empfangnahme der Waare.

C. M. Lossen,
12657 untere Rheinstrasse 11.

* Diese Eigenschaft beruht auf der Abwesenheit von Kali und Natron, wovon der Portland-Cement 2,36 p.Ct. enthält, welche später fortwährend auswütern, mit demselben eine Seifenverbindung eingehen, welche alsdann durch Regen u. s. w. abgespült wird.

Münchener Exportbier 12470
in Flaschen empfiehlt
H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Göttinger Wurst 12603
1. Qualität pr. Pfund 40 fr. bei **A. Herber.**

Neue und ältere **אַחֲרָוּנִים** und **לוֹבָן** sind zu haben bei **M. Sulzberger.** 12658

Ein gutes **Clavier**, Octav., billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12406

Strumpf-Fabrik

von

A. C. Feix, Kranzplatz No. 1.

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager selbst verfertigter Waaren, als: **Jacken, Hosen, Socken, Strümpfe in Seide, Wolle und Baumwolle.**

Auch werden **Reparaturen** sowie alle oben genannten Artikel auf Wunsch nach Maß angefertigt. 12656

Bettfedern, Flaumen und fertige Betten

bringe ich in empfehlende Erinnerung und bemerke zugleich, daß ich ganze Ausstattungen in fertigen Betten, wie Sprungfedern-, Moßhaar- und Seegras-Matratzen übernehme und bitte um gefälligen Zuspruch. 12041

J. Levy, Kirchgasse 25.

Feste Preise. **J. M. Baum,** Feste Preise.

Neugasse 7.

Lager aller Sorten Bielefelder, Böhmischer, Schlesischer und Herrnhuter Leinen und Leinengebild (in Drell und Damast), Taschentücher, Herrn- u. Damen-Hemden, Einfärbürste &c.

Niederlage der gebleichten und ungebleichten Hausmacherleinen und Hausmacherleinen-Gebild, Fabrikate des Herzogl. Nass. Correctionshauses zu Kloster Eberbach.

Lager aller Arten Manufacturwaaren. 9696

Fahnen (deutsche), mehrere Hunderte sind billig zu verleihen bei **Christian Feix, Tapetirer, Nerostraße 6.**

Nosetten

von 1 fl. 30 kr. und höher in schönster Auswahl bei **R. Rivinius, Webergasse 22.** 12595

Deutsche Schützenecarden und Flintenriemen empfiehlt billigst **Hermann Mayß im Einhorn.** 12608

Deutsche u. Nassauische Fahnen (neu) sind zum Schützenfest zu verkaufen und zu vermieten. **L. Best, Neugasse 22.** 12085

Fahnen und Flaggentücher

in allen Farben acht, empfiehlt billigst

Chr. Ring

12398 in der Seilergasse in Mainz.

Strickwolle in allen Farben und Qualitäten, geringelte für Kinderstrümpfe, acht türkisch-rothe für Herrnsocken und Jacken.

Terneau, Astor- und Schleierwolle in allen Farben für Hals-tücher, Fichus und drgl.

Limburger Wolle, alles in frischer Waare, empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 37.** 12552

Der Blinden-Schul- und Arbeits-Anstalt wurden nachstehende Geschenke gütigst zugewendet: Von Hrn. Landwirth E. 4 Gebund Roggenstroh; von Hrn. Kappelmacher Dr. ... 14 $\frac{1}{2}$ Pfund Sahlband; von Hrn. Dor. 3 Gebund Roggenstroh; von einem jungen Chemann 5 fl. durch Hrn. E. R.; durch H. Bürgermeister v. d. Heidt zu Frauenstein 2 fl., als Vergleichssumme in einer Injurienklage gegen J. D.; durch Hrn. J. G. Hack 3 fl.; von Hrn. Prob. B. ... 1 Korb Kochbirnen. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank.

125

Der Hausvater: Schild.

Wegen Wohnungswchsel zu verkaufen: ein kupferner Waschkessel, ein großer und ein kleiner sehr guter Cäulenofen für Steinlohlen Geisbergstr. 20. Große Fahnenstangen sind zu verkaufen Webergasse 52. 12655

Fahnenstangen mit und ohne Knöpfe billig zu haben Steingasse 23. 12659

Clavierunterricht wird ertheilt à Stunde 24 Kr. Näheres in der Exped. d. Bl. 12660

Kornstroh zu verkaufen Heidenberg 20.

Zwei ganz weiße, junge Ziegenböcke, zu einem Gespann geeignet, zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12015

12 Moderateur-Lampen, zum Aufhängen eingerichtet, sind billig abzugeben Emskerstraße No. 22. 12554

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 24. Juli dem Schuhmacher Christian Friedrich Alberti von Frauenstein eine Tochter, N. Henriette Katharina Karoline. — Am 25. Juli dem Taglöchner Jacob Hassbender von Dohrn eine Tochter, N. Elisabeth. — Am 29. Juli dem hies. Bürger und Hofbuchhändler Georg Heinrich Christian Wilhelm Noth Zwillingssöhne, N. 1) Ludwig Philipp Wilhelm Karl, 2) Eduard Reinhardt Wilhelm Albert. — Am 7. August dem Schmied Peter Lorenz Geiger von Eddersheim eine Tochter, N. Auguste Marie Helene. — Am 15. August dem Taglöchner Wilhelm Christ von Geisenheim ein Sohn, N. Wilhelm August. — Am 15. August dem Schuhmacher Adam Ernst von Oberjosbach eine Tochter, N. Johanna Antonie Dorothea Helene — Am 16. August dem hies. Lehrer Karl Wilhelm Du Fais von Freirachdorf eine Tochter, N. Bertha — Am 19. August dem Bergolder Johann Philipp Weimar von Dorfweil ein Sohn, N. Emil Adolph. — Am 19. August dem Kutschler Johann Peter Weis von Huppert eine Tochter, N. Helene Marie Johannette. — Am 20. August dem Portier Matthäus Rausch von Geisenheim ein Sohn, N. Karl Hermann — Am 20. August dem Feldwebel im Herzogl. 2. Reg. Johann Nicolas von Gamberg ein Sohn, N. Johann Adam. — Am 25. August dem hies. Bürger und Posamentierer Johann Heinrich Seyfried eine tode Tochter. Am 3. September dem Taglöchner Philipp Baum von Kesselbach ein alsbald gestorben r Sohn.

Proklamirt. Der Pfarrer Heinrich Wilhelm Adolph Auler zu Schäuren in Rheinpreußen, ehl. led. hinterl. S. des gew. Superintendenen Jacob Auler zu Naversbeuren, und Natalie Amalie Louise Adolphine Spies, ehl. led. hinterl. L. des gew. Professors am hiesigen Herzogl. Gechirten-Gymnasium Friedrich Spies. — Der Gültens-Ingenieur Franz Wilh. Karl Heinr. Ernst Giese zu Duisburg, h. B., ehl. S. des Herzgl. Landsbank-Directions-Raths Franz Giese hier, und Elisabeth Johanna Wilhelmine Döring zu Herborn, ehl. L. des Stadt-Schultheißen Johann Heinrich Gottfried Döring daselbst. — Der verw. h. B. und Bader Johann Heinrich Noth, und Katharina Leopoldina Oberrad, ehl. led. L. des h. B. und Schreibers Ludwig August Leopold. — Der Wagner Peter Diehl dahier, B. zu Eisenbach, ehl. S. des Schäfers Phil. Heinrich Diehl das., und Johannette Philippine Dorothea Conrad, ehl. L. des h. B. und Schuhmachermeisters Georg Friedrich Conrad. — Der Schuhmacher Johann Franz Daniel von Dellenheim, ehl. led. hinterl. S. des gew. Taglöchners Johann Heinrich Daniel das., und Katharina Nüß von Hohenzell bei Steinau, Kurhessen, ehl. led. L. des Johannes Nüß das. — Der h. B. Philipp August Leidner, ehl. hinterl. S. des gew. Sergeanten im Herzgl. 2. Regiment und h. B. Johann Phil. Leidner, und Louise Katharina Jakobine Keller, ehl. L. des h. B. und Bahnhoftäufers Johann Philipp Keller.

Getraut: Der Schuhmacher Jakob Becker von Eichbach und Katharina Nösch von hier.

— Der h. B. und Maurer Johann Peter Elzenheimer, und Katharina Christiane Karoline Müller von hier.

Gestorben: Am 28. August, der h. B. und Säckermeister Johann Jacob Geis, alt 54 J. 20 L. — Am 30. August, Julie Wilhelmine Marie Sophie Henriette, d. h. B. und Güterschaffners an der Lahnusbahn Ludwig Philipp Mettenmeyer ehl. L., alt 2 M. 4 L. — Am 30. August, Sophie Elisabeth, geb. Mathes, des gew. h. B. und Kammachermeisters Johann Ludwig Montag Wiv., alt 50 J. 11 M. 13 L. — Am 31. August, der Gärtner Philipp Kaspar Baum von Mörsdorf, alt 72 J. 3 M. 6 L. — Am 3. September, ein todgeborener S. des Taglöhners Philipp Baum von Kesselbach. — Am 3. September, Johannes, des h. B. und Tünchers. Heinrich Böcher ehl. S., alt 2 M. 5 L. — Am 4. September, Marie Elisabeth geb. Schreiner, des Herzgl. Revisionsrathes Adolph Schäfer dahier Chefran, alt 62 J. 1 M. 2 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) B r o d.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizmehl), bei Junior 32 kr.
3 dto. bei May 15 kr.
1½ dto. bei May 10 kr., Marx 12 kr., Hildebrand u. Schweisguth 13 kr.
4 Schwarzbrot allg. Preis (49 Bäcker u. Händler) 15 kr. — Bei Fausel, Lauer,
Pfeil, Sauersig, Stritter 14 kr.
3 dto. bei Ader, Bauer, Birnbaum, Burkart, Fillbach, Finger, Flohr, Gades,
Herber, Hartmann, Hild, Hoffarth, Kadesch, Lang, Linnentohl, Matern,
May, Möbus, A. u. M. Müller, Petry, Rücker, Ramsott, Th. u. W.
Reinhardt, Neppert, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt,
Schmühler, Schramm, Wibel, Wagemann, Wald, Walther u. Weiß 11 kr.,
Fausel, Pfeil und Stritter 10 kr.
2 dto. bei Hartmann u. Marx 8 kr.
4 Kornbrot bei Fillbach, May, M. Müller, Rücker, Reuscher u. Wagemann 14 kr.
Fischer 13 kr.

Weißbrot. a) Wasserweiz für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger,
Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Machen-
heimer, Marx, Maldaner, Pfeil, Sauersig, Scheffel, Schweisguth, Westenberger.
b) Milchbrot für 1 kr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand,
Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer,
Marx, Maldaner, Pfeil Sauersig, Scheffel und Westenberger.

1 M a l t e r.

Extraf. Vorschuß allg. Preis 17 fl. — Bei Theiß 16 fl., Bogler u. Werner 16 fl. 30 kr.,
Stritter 17 fl. 4 kr., Philippi 17 fl. 30 kr., Schumacher & Poths 18 fl., Damb-
mann 20 fl. 15 kr.

Feiner Vorschuß allg. Preis 16 fl. — Bei Werner 14 fl. 30 kr., Theiß 14 fl. 56 kr.,
Bogler 15 fl., Schumacher & Poths 17 fl., Dambmann 19 fl. 15 kr.

Weizenmehl allg. Preis 14 fl. — Bei Werner 12 fl. 30 kr., Theiß 12 fl. 48 kr.,
Wagemann und Dambmann 15 fl.

Roggenmehl. Bei Theiß u. Wagemann 10 fl., Werner 10 fl. 30 kr., Schumacher
& Poths 11 fl., Bogler 13 fl.

3) F l e i s c h.

- 1 Pfund.
Ochsenfleisch allg. Preis 17 kr.
Kuhfleisch bei Meyer 14 kr.
Kalbfleisch allg. Preis 15 kr. — Bei Faust u. Jos. Weidmann 14 kr., Frenz jun.,
Seiler, Thon, Weidmann 16 kr.
Hammelfleisch allg. Preis 17 kr. — Bei Hees, Meyer, Renger, Schreibweiss und
Weidmann 16 kr.,
Schweinesfleisch allg. Preis 18 kr. — Bei Eddingshausen, Frenz sen., H. u. L. Kimmel,
Meyer, Renger, Chr. Ries Wwe., Schlidt, Schreibweiss, Seewald und Faust 17 kr.
Dörrfleisch allg. Preis 28 kr. — Bei Frenz sen., Hees, H. u. L. Kimmel, Meyer,
Renger, Schlidt, Seewald, H. Cron 26 kr.
Spidspeck allg. Preis 32 kr. — Bei Schlidt 28 kr.
Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei W. Cron, Sartory 22 kr., Hirsch, Faust und
Seewald 24 kr., Meyer 18 kr.
Schweineschmalz allg. Preis 28 kr. — Bei Frenz sen., H. Kimmel, Chr. Ries Wwe.,
24 kr., Bücher, H. Cron, Eddingshausen, Frenz jun. und Jos. Weidmann 30 kr.,
W. Cron und Wengandt 32 kr.
Bratwurst allg. Preis 24 kr.
Leder- oder Blutwurst allg. Preis 12 kr. — Bei Blumenchein, Frenz jun., H. Cron,
Faust, H. Kimmel, Chr. Ries Wwe., Schäfer, Schramm und Thon 14 kr., W.
Cron 16 kr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b r a f t.

Montag (Beilage zu No. 209) 7. Sept. 1863.

An die Frauen und Jungfrauen Wiesbadens.

immer näher rückt die Zeit, in welcher das vielseitig mit Freuden begrüßte

Erste Mittelheinische Bundeschießen

stattfindet; in allen Schichten unserer Bevölkerung äußern sich lebhafte Sympathien für dasselbe und jeder trägt nach Kräften zu dem Gelingen dieses schönen Unternehmens bei. Auch die verehrlichen Frauen und Jungfrauen werden vielseitige Gelegenheit finden, dieses Fest zu verherrlichen, durch Ihre Mitwirkung beim Empfang der auswärtigen Schützenbrüder, durch Ihre Gegenwart auf dem Fest-Platz u. s. w.

Vorerst richtet das unterzeichnete Comite die freundliche Bitte an alle diejenigen Frauen und Jungfrauen unserer Stadt, welche eingedenk des schönen patriotischen Zweckes ein kleines Opfer an Zeit zu bringen bereit sind, in den Tagen vom 7. bis 10. d. Mts. bei der Anfertigung von Eichenlaub-Kränzen zur Ausschmückung der Festhalle behülflich zu sein. Vom nächsten Montag Nachmittag an ist im Saale des Schützenhofes das nöthige Material zur Verfügung. Wer es vorzieht, Kränze in seiner Wohnung zu winden, kann das dazu Nöthige dorten im Empfang nehmen.

Bertrauend auf Ihre Bereitwilligkeit, wo es gilt, einem schönen Zwecke zu dienen, geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die Beteiligung eine recht zahlreiche sein wird.

A. Poths. C. H. Schmittus. J. Jppel. W. Beckel. H. Geismar.
G. Wolff. F. Bourbonus. F. Bender. L. Hack. B. Dreher. W. Millé.
C. Thon. H. Philippi. Ad. Roth. W. Thon.

1

Schützen-Verein.

Montag den 7. d. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung

im Locale der Wittwe Freinsheim in der Metzgergasse.

Als Tagesordnung ist bestimmt:

- 1) Wahl der Abgeordneten zum Schützentage.
- 2) Bestimmung der Ehrengaben für das Mittelheinische Bundeschießen.
- 3) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 5. September 1863.

Der Verstand.

Hoff'scher Malz-Extract (Gesundheitsbier)

in frischer Sendung bei

Schumacher & Poths

5 am Uhrturm, Ecke der Neugasse u. Marktplatz.

Von dem rühmlichst bekannten
Weissen holländischen Senfsaamen

von Didier

ist die alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend
bei **Chr. Kitzel Wtw.**

Vierzig Jahre eines täglich zunehmenden Erfolges sind ein hinlänglicher Beweis von den vortrefflichen Eigenschaften der **Weissen Holländischen Gesundheits-Senfkörner von Didier**, 32, Galerie d'Orleans, in Paris.

Die unzähligen Dankschreiben, welche uns von allen Seiten zukommen, lassen keinen Zweifel daran, daß der berühmte Dr. Koek diesem wunderbaren, populären Heilmittel nichts als Gerechtigkeit widerfahren ließ, als er denselben den Namen eines gesegneten und herrlichen Geschenks des Himmels beilegte. Es gibt kein einfacheres, sichereres und billigeres Mittel: 3 bis 4 Kilog. genügen zur Heilung der Magen-, Gedärme- und Leberkrankheiten, der Hemorrhoiden, der Engbrüstigkeit, der Milzkrankheiten, der Winde, des Schleims, wie auch der durch Alterstwechsel verursachten Nebel und aller Leiden, welche von verdorbenem Blute und schlechten Säften herrühren; lauter Krankheiten, gegen welche die Anwendung der Senfkörner täglich von den berühmtesten Aerzten vorgeschrieben und empfohlen wird. Mehr als 200,000 urkundlich bestätigte, gelungene Kuren berechtigen die allgemeine Popularität dieser weißen Senfkörner und ersparen uns die Mühe die Eigenschaften dieses vortrefflichen Heilmittels näher zu beschreiben.

12640

Offentliches Zenguiß.

Um verbreiteten falschen Gerüchten zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß der verunglückte **Wilhelm Hallein**, welcher seit 2 Jahren auf meinem Comptoir gearbeitet hat, sich immer zu meiner Zufriedenheit betrug, und das Vertrauen, welches ich in seine Treue und Ehrlichkeit setzte, stets vollkommen rechtfertigte.

12662

Raphael Herz Sohn.

Damen- und Kindergürtel zu auferst billigen Preisen.

12608

Hermann Rayss im Einhorn.

Runde Pariser Filzhüte für Damen und Kinder in allen Farben bei

12661

Cath. Kammerger & Comp.,

Langgasse Nr. 19.

Gestrickte wollene Blousen

für Damen und Kinder in neuer Facon bei

12663

G. L. Neuendorff am Kranzplatz.

Barretformen und verschiedene andere Formen, à 26 fr. das Stück,
bei

12661

Cath. Kammerger & Comp.,

Langgasse Nr. 19.

Eine Theke, (Padentisch) von Nussbaumholz mit drei Glassfenstern und Schreibtisch, dauerhaft gearbeitet mit Schnitzwerk verziert, ist billig zu verkaufen; dieselbe eignet sich zu jedem Ladengeschäft und soll wegen Mangel an Raum verkauft werden. Näh. i. d. Exped.

12664

Herrnbinden

in schönster Auswahl bei **R. Rivinius**, Webergasse 22.
12595

Nuhrföhlen,

Prima-Qualität **Fettschrott**, für Ofenfeuerung, direct vom Schiff.
12678 **Ech. Heyman.**

Nuhrföhlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind billigst direct vom Schiff zu beziehen. **J. K. Lembach** in Biebrich.
109 Bestellungen beliebe man bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden aufzugeben.

1. Qualität Nuhrföhlen,

das Malter 340 Pf. 1 fl. 30 fr. Bei Abnahme von 6 Mälter werden die selben franco an's Haus geliefert.

L. Rettenmayer.

10116 Lager an der Herzgl. Nass. Staats-Eisenbahn.
Das ächte Brönners **Fleckewasser** empfiehlt großes Flacon à 20 fr. und kleines à 8 fr. die Mode-, Weiß- und Kurzwaaren-Handlung von

Cath. Kammerger & Comp.

12661 Langgasse Nr. 19.
Faulbrunnenstraße No. 2 zu verkaufen: ein vollständiges Bett mit Sprungrahmen und Rosshaarmatratze, ein viercäfiger Tisch mit Wachstuch, zwei Fensterritte, eine gesteppte Vorhüre, ein Blumengestell, ein Vogelfäsig.

12669

Amnonce.

Ein Stück gut und rein erhaltener 1859r **Noland-Wein** wird in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Ohm à 70 fl. in Eltvilie abgegeben. Bei Wem? durch die Exped. zu erfahren.

9731

Ein gut rentables Geschäfts-Haus inmitten der Stadt mit Feuer-Gerechtigkeit auch zu einem Laden sich eignend, ist wegen Geschäfts-Verlegung unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durchs Commissions-Bureau von

Gustav Deucker.

11902

Römerberg 5 sind gute **Eß- und Kochbirn** der Kumpf zu 14 fr. zu verkaufen.

12670

Bestellungen auf Eichenlaubfränze für das bevorstehende Schützenfest werden von Herrn Lederhändler Nathan, Michelsberg 3, Herrn Kaufmann Eichhorn, Langgasse 32 und Herrn Kaufmann Bogler, Marktplatz 7, entgegen genommen.

12671

Zum bevorstehenden Schützenfeste empfiehle ich mich zum **Kräzmachen**.
12672 **Joseph Hermann**, Kirchgasse 35.

Bei **Reinhard Supp** und **Reinhard Graubner**, Römerberg 35, werden Kränze gemacht per Schuh 3 fr.

12673

C. M. LOSSEN,

untere Rheinstrasse 11.

hält Lager von einem französischen Hause in ächten, reinen **Bordeaux**:
Weinen. Bei Abnahme von mindestens 10 Flaschen:

I^a per Flasche (3/4 Litre) mit Glas, . . . netto comptant fl. 1 8 fr.

II^a per Flasche " " mit Glas, . . . fl. 1 20 fr.

Proben können in einzelnen Flaschen II^a Qualität à 1 fl. 18 fr., I^a Qualität à 1 fl. 30 fr. die Flasche abgegeben werden.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

22665

Petroleum, der Schoppen 12 fr.,

12666

bei Johann Wolff am Markt.



Hôtel Lehmann,

1264

vormals Hôtel Hartmann, Mühlgasse 3.

Table d'hôte um 1 Uhr.

12608

Netze und Rüschen in reicher Auswahl bei
Hermann Nayß im Einhorn.

Gutsstücke in allen Farben, sowie Blumen, Bänder und Federn in reicher Auswahl bei

12661

Cath. Kamberger & Comp.,
Langgasse Nr. 19.



Ansstellung von Decorationsgegenständen.

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, haben die Unterzeichneten im Hause des Hrn. Sitz, Eck der Gold- und Langgasse, verschiedene **Decorationsstücke**, als kleine und große Adler, Germania, Fahnen aller Art ausgestellt. Die Preise werden aufs billigste gestellt und Bestellungen jedoch nur bis Donnerstag Abend in dem Laden dasselbst entgegengenommen.

12667 Wilh. Menche, Decorateur. Wilh. Millé, Maler.

Fahnenzeug, ächt holländische, deutsche und nassauische Farben, in Wolle und Baumwolle, billigst bei

12611

L. Best, Tapezirer, Neugasse 22.

Corsetten

mit und ohne Naht, in allen verschiedenen Qualitäten und Größen, bei

12162

M. Földner Wttw., Kranz 2.

Geisbergstraße No. 8 sind gute Frühkartoffeln per Kumpf 8 fr. zu verkaufen.

12255

Allgemeiner Krankenverein

der Stadt Wiesbaden.

Der Verein zählt nahe an 300 Mitglieder und hatte am 1. Juli 1. J. einen Fonds von 1045 fl. 54 fr., ungeachtet er erst ein Jahr lang besteht und bereits beträchtliche Kranken- und Sterberenten ausbezahlt hat.

In Krankheitsfällen gewährt der Verein bis auf die Dauer eines Jahres eine Unterstützung von 30 Kreuzer täglich und zahlt an die Hinterbliebenen eines Mitglieds 120 fl., außerdem bei dem Tode der Ehefrau 20 fl. Beerdigungskosten.

Er nimmt sowohl Bürger als Temporäre auf und zahlt beim Wegzug von hier die Hälfte der Einzahlungen zurück.

Das Eintrittsgeld beträgt bis zu 35 Jahren nur 3 fl., von da bis zum 45. Jahre 8 fl. und von da bis 50 Jahre 16 fl. Anmeldungen zum Beitritt können bei allen unterzeichneten Vorstandsmitgliedern erfolgen.

Wiesbaden, den 1. August 1863.

G. Schäfer, Director. Enderich, Cassirer. J. M. Kremer, Secretär.
J. Ph. Bernhardt, P. Bichel, W. Flindt, H. Gläser,
H. Th. Hoffmann, W. Hack, W. Menche, G. Rothnagel,
Dr. Petich, C. Schellenberg, C. Thon, C. J. Weß,
Vorstandsmitglieder.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehe mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich allhier ein **Speditions-Geschäft**, verbunden mit einem **concessionirten allgemeinen Stellen-, Arbeiter-, Wohnung- und Kunsts-Nachweise-Bureau** errichtet habe.

Indem ich alle mir ertheilten, in dieses Fach gehörende Aufträge gegen ein ganz mögiges Honorar auf das gewissenhafteste pünktlich vollziehe, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Wilhelm Thorn, Neugasse Nr. 22,
neben dem Einhorn. 12294

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes verkaufe ich mein Lager in Portefeuille- und Galanterie-Waren, Schreib- und Zeichen-Materialien, Rahmen u. Goldleisten, Cigarren und Tabake, Parfümerien &c. &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Mein Etui-Fabrikgeschäft wird dahingegen wie bisher fortbestehen.

F. Thilo, Langgasse 25.

Für Schützen!

Eine schöne Auswahl Juppen sowohl für Knaben als Erwachsene sind wieder vorrätig bei

W. Hack, Webergasse 5.

Schützen-Juppen in großer Auswahl,
sowie alle Arten Herren-Anzüge, empfiehlt zu bil-
ligen Preisen Adolph Löb, Michelsberg 7. 12616

Den anonymen Uebersender des Materials „B. G.“ bitte ich um persönliche Entrevue. B. 12674

(Ver spätet.) Auf den anonymen Brief vom 1. d. M. zur Erwiederung, daß wahre Freunde stets den geraden Weg wählen und ihren Namen nennen. 12675 Sch.

Wohnung gesucht.

4 oder 5 möblirte Zimmer und eine Mansardenkammer mit im Ganzen 7 Betten, sowie Küche complett garnirt, werden vom 10. Sept. bis 10. October zu mieten gesucht. Leinwand für Tisch und Betten wird mitgebracht und der nächsten Nähe am Kurhaus der Vorzug gegeben. Am 10. September wird die Wohnung besehen und bezogen. Offerten mit Angabe des Preises unter Adresse W. H. 5 in der Exped. d. Bl. gefl. niederzulegen. 12419

Vom 2. auf 3. September sind in dem Steinbruche „Speierslach“ 7 Steinbohrer entwendet worden. Wer darüber Auskunft zu ertheilen weiß, erhält eine gute Belohnung bei Wilhelm Stritter, Schachtstraße 15. 12622

Ein weiß und schwarz geplaster junger Hund verlaufen. Dem Wiederbringer Emsstraße 6 eine Belohnung. 12676

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Goldgasse No. 8. 12677

Saalgasse 8 sucht eine Frau anständige Beschäftigung, auch zu Kindern und dergl., die besten Zeugnisse können nachgewiesen werden. 12576

Eine gewandte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 12678

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Wo sagt die Expedition. 12588

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann, findet Placement in dem Speise- und Kaffehaus Markt No. 11. 12577

Es wird ein Mädchen gegen guten Lohn bei Vieh gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12579

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches perfekt Kleidermachen kann, und alle seine häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Kammer-Jungfer und dergl. am liebsten zu Fremden, um mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Expedition d. Blattes. 12631

Elisabethenstraße No. 1 wird ein Dienstmädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht. 12679

Ein junges williges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Kindermädchen. Näheres Schachtstraße No. 15. 12680

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen, Waschen, Bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder auch später, am liebsten bei Fremden. Näh. in der Exped. 12681

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit, Waschen, etwas Bügeln versteht und gute Zeugnisse hat, kann einen guten Dienst erhalten. Näheres in der Expedition. 12682

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, und hauptsächlich Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. October gesucht Schwalbacherstr. 27, 2r St. 12683

Ein Mädchen, welches selbstständig Kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht Spiegelgasse 4. 12684

Gesucht.

Ein Mädchen im Alter von 24—28 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, für nach Paris durch das Stellenmache-Bureau von A. Diesser, Metzgergasse Nr. 24. 12685

Für Haushäldchen

127811

habe auf Michaeli resp. 1. Oktober vortheilhafte Stellen. Näheres auf dem Stellenachweise-Bureau von **A. Diesser**, Metzgergasse 24. 12686

Gesucht

wird eine Stelle für eine junge Engländerin, die 4 Jahre in einer deutschen Erziehungsanstalt war. Sie spricht deutsch, französisch und englisch und ist sehr musikalisch. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 12687

Für ein junges anständiges Mädchen, welches sein Nähen und Putzmachen kann, wird unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Dieselbe kann zu jeder Zeit eintreten. Näheres Exped. 12688

Es werden drei junge Auswärter gesucht. Näheres Schießhalle. 12689

Ein gewandter Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, gut fahren kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann gegen einen angemessenen Lohn gleich oder auch später eintreten. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 12633

Ein in jeder Hinsicht zuverlässiger Diener sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. October eine Stelle. Näh. Exped. 12635

Ein starker Junge, welcher gründliche Schul-Kenntnisse besitzt und aus guter Familie ist, wird als Lehrling in eine Colonialwaaren- und Saamenhandlung gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 12636

Ein Buchbinderlehrling wird gesucht bei Buchbindermeister C. Reitz, Mühlgasse No. 11. 12438

Ein Diener, welcher etwas Gartenarbeit versteht, sucht bis zum 1. October eine anderweitige Stelle. Näheres Exped. 12499

18,800 fl. sind am 1. Dezember dieses Jahres auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12591

Es wird ein Capital von **3 bis 4000 fl.** gegen 5 % und doppelter Sicherheit auf Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition. 12501

Man wünscht **2000 fl.** alsbald und gleichen Betrag Ende d. J. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit in hiesige Stadt zu verleihen. Näh. Exped. 12690

Bahnhofstraße Nr. 7 ist eine Bel-Étage möbliert zu vermieten. 12638

Döheimerstraße 13 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12048

Döheimerstraße 13 ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche, Kammer, unmöbliert, an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermieten. 12049

Häfnergasse 17 ist ein Laden nebst Wohnung ic., welcher sich auch zu einer Wirtschaft eignet, sogleich zu vermieten. 12301

Kapellenstraße 36 im neuerbauten Hause ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen; sodann der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu beziehen. Näheres beim Eigentümer J. Sturm im Hinterhause daselbst. 11526

Leberberg 3 Villa Albion, möblierte Zimmer zu vermieten. 12051

Moritzstraße 7 sind 2—3 Zimmer nebst Küche, Mansarde und anderem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Mauer-gasse 4 im zweiten Stock, daselbst ist auch wegen Umzugs ein guter **Steinkohlenherd** mit kupferinem **Bratschiff** zu verkaufen. 12527

Röderallee 12 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, ein Theil Garten und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 11777

- Sonnenbergerstraße Nr. 9 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten, auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 11879
 Wilhelmshöh No. 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12056
 Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748
 In der Rheinstraße ist ein möbliertes freundliches Zimmer jahrweise billig zu vermieten. Näh. Exped. 12691
 In einem schön gelegenen Landhause ist der mittlere Stock ohne, sowie mehrere schöne Zimmer mit Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10268
 Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen hoch. 12644

Su vermiethen.

- Eine gut, elegant möblierte Bel-Etage mit 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Nutzgebrauch des Gartens und Waschküche zu vermieten und bis 15. September zu beziehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12447
 Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 11882

Zum 19. Geburtstag ! 12692

ein dreifach donnerndes Gut Heil unserm
Gustav !



Ph. B. L. E.

Ein millionendunnerndes Hoch soll erschallen durch die ganze Mainzerstraße bis zu Fräulein **K. Weimar** zu ihrem heutigen Geburtstag !

Lebe vergnügt und glücklich auf Erden,
 Jegliche Wonne sei stets Dir beschert !
 Was Du wünschest, mag immer Dir werden,
 Stets sei von Allen geschätzt und geehrt !

Freundin nimm zum neuen Jahr
 In dem Bild uns beide wahr !
 Immer woll'n wir treu uns lieben,
 Eins sein bis zum Jenseit dräben.
 Der Väther gratulirt dem **Götchen** recht herzlich.

Wer's weiß, wird's wissen.

Der **Sophie D.**.... gratulirt zum 14. Geburtstag herzlich

12694

U. S. . . .

Gestern Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr entzog uns der Tod plötzlich und unerwartet unsern heißgeliebten Sohn und Bruder

Wilhelm Hallein
 im Alter von 16 Jahren und 3 Monaten.

Diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Montag den 7. Septb. Nachmittags um 4 Uhr von Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.
 Wiesbaden, den 5. September 1863.

12695